

Der *Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.* präsentiert die Fotoausstellung

Über Willy Brandt.

Ein fotografisches Portrait von Konrad Rufus Müller

Eröffnung am Donnerstag, den 5. Dezember 2013, um 20.00 Uhr



Begrüßung **Gisela Kayser**, Freundeskreis Willy-Brandt-Haus

Redner

Peer Steinbrück MdB, Bundesminister a.D.

Georg Fahrenschon, Präsident Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Werner A. Perger, Freier Journalist und Autor

Wibke Bruhns, freie Autorin

Der Fotograf **Konrad Rufus Müller** ist anwesend.

Filmvorführung 21.30 Uhr

Willy Brandt, 1977 © Konrad Rufus Müller courtesy of PINTER & MILCH

Vor 100 Jahren wurde am 18. Dezember 1913 in Lübeck Herbert Ernst Karl Frahm geboren. 1933 floh er vor den Nationalsozialisten nach Norwegen und war fortan Willy Brandt. Sein weiterer Lebensweg, seine Verdienste um Demokratie und Menschlichkeit und die Herausforderungen seines politischen Lebens sind wohl bekannt. In der Ausstellung *Über Willy Brandt* jedoch stehen die stillen Momente im Mittelpunkt. Die Nachdenklichkeit und Verletzlichkeit, aber auch die Kraft von Willy Brandt, die der Fotograf Konrad Rufus Müller im Laufe von zwei Jahrzehnten mit seiner Kamera festgehalten hat. Keinen Politiker hat Müller länger beobachtet und in diesen Jahren wurde ihm das Gesicht von Willy Brandt sehr vertraut. Seine selbst gestellte Aufgabe war es, sich ein von den Medien beleuchtetes und millionenfach präsentiertes Gesicht persönlich zu erschließen. Jenseits von öffentlichen Auftritten oder arrangierten Fototerminen ging es ihm darum, die Persönlichkeit dieses ungewöhnlichen Menschen einzufangen. Auf diese Weise sind Fotografien von einzigartiger Ausdruckskraft entstanden, die durch große Nähe und Diskretion gleichermaßen, die persönliche Aura eindringlich wiedergeben.

Konrad Rufus Müller ist einer der renommiertesten Porträtfotografen der Nachkriegszeit, der für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet wurde. Seine prägnante Bildsprache ist das Ergebnis seines ungewöhnlichen Zugangs wie auch seiner eigenwilligen Arbeitsweise – bewusst und reduziert. Müller nutzt nur eine Kamera – bis 1975 die alte Rolleiflex seines Vaters und seitdem ein Folgemodell. Er arbeitet nur mit dem verfügbaren Licht, ausschließlich in Schwarz-Weiß, immer analog und immer alleine. Die behutsame Arbeit in der Dunkelkammer gehört für Müller untrennbar zu seinem fotografischen Werk. Als einziger Fotograf hat Konrad R. Müller alle deutschen Kanzler und die eine Kanzlerin porträtiert. Darüber hinaus fotografierte er Staatsmänner, Künstler und Entertainer wie auch Bauernfamilien in Lech oder Handwerker, aber auch Stillleben, Landschaftsporträts und Stadtansichten sowie Reportagen. Die Fotografien von Konrad Rufus Müller wurden in einer Vielzahl von Bildbänden und Reportagen, u.a. für *Süddeutsche Zeitung*, *die Zeit*, *stern*, *Profil*, *L'Express* und für das *Time Magazine* publiziert sowie im In- und Ausland ausgestellt. Konrad Rufus Müller lebt und arbeitet in Königswinter und Umbrien. Er wird von der Galerie *PINTER & MILCH* vertreten.

Ausstellung vom 6. Dezember 2013 bis 12. Februar 2014

Dienstag bis Sonntag 12 bis 18 Uhr | Eintritt frei | Ausweis erforderlich

Die Ausstellung ist vom 24. bis 26.12., sowie am 31.12.2013 und 1.01.2014 geschlossen.

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Geschäftsführerin, Künstlerische Leiterin Gisela Kayser | T 030 25 99 37 85

Presseinformationen Ela Papen | T 030 25 99 37 87 | F 030 25 99 37 88

presse@freundeskreis-wbh.de | www.freundeskreis-wbh.de | Like us on Facebook

Die Ausstellung wird gefördert von der **Finanzgruppe Sparkassen-Kulturfonds**.

WILLY-BRANDT-HAUS

Stresemannstr. 28

10963 Berlin

(U-Bhf. Hallesches Tor)

Technische Unterstützung:

Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH